

1248



Deutsche
Lebensversicherungs-
Gesellschaft
zu LÜBECK.

◆
Benz.
1248



1248

PLAN

DER

Deutschen Lebensversicherungs- Gesellschaft

zu L Ü B E C K.



1 8 3 1.

Gedruckt bey den Gebrüdern Borchers.

Beiz. 1248
24



Fungirende Directoren.

Hr. *Carl Müller*, vom Hause der Herren *Gebrüder Müller*.

Hr. *Geo. Heintz Nölting*, v. H. der HH. *G. F. Nölting & Söhne*.

Hr. Senator *Wunderlich*, v. H. der HH. *M. J. Brandt & Söhne*.

Hr. *J. N. Stolterfoht jun.*, v. H. des Hrn. *J. N. Stolterfoht*.

Hr. Dr. *P. C. N. Lembke*.

Hr. *Jacob Behrens*, v. H. der HH. *Behrens & Souchay*.

Sämmtlich zu Lübeck.

Berathende Mit-Directoren.

Hr. *Wilh. Beer* zu Berlin, vom Hause des Hrn. *Jacob Herz Beer*.

Hr. Kammerrath u. Ritter *Frege* zu Leipzig, v. H. d. HH. *Frege & Co*

Hr. Aeltermann *Delius* zu Bremen, v. H. d. HH. *F. & E. Delius*.

General-Agent.

Hr. *Carl Wilhelm Vermehren* zu Lübeck.

Die *Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Lübeck* tritt als Nebenbuhlerin der Englischen Institute dieser Art auf dem Continent auf, und darf um so mehr hoffen, ihren wesentlichsten Zweck, dem Deutschen Vaterlande namhafte Summen zu erhalten und Einheimischen Theilnehmern einen Gewinn zuzuwenden, mit welchem bis dahin unternehmendere Ausländer sich bereicherten, erfüllt zu sehn, da sie grössere Vortheile darbietet, als diejenigen, welche die bisherigen Lebensversicherungs-Societäten gewähren.

Die Administrationskosten dieser Gesellschaft, an deren Spitze unbesoldete Directoren stehn, sind verhältnissmässig so geringfügig, dass den Theilnehmern höhere Dividenden gesichert sind, an welchen bey Policen, die für die ganze Lebensdauer gemacht werden, auch die Versicherten Antheil erhalten, ohne den Verlusten, welche die Societät treffen möchten, ausgesetzt zu seyn.

Die Prämien sind überaus niedrig berechnet.

Die Policen sind nur einer äusserst geringfügigen Stempelabgabe und bey der Eincassirung überall keinen Abgaben unterworfen.

Den Nachtheilen, welche durch Schwanken des Courses entstehen, ist vorgebeugt.

Jemand, der eine Police auf das Leben eines Andern besitzt, kann, wenn sein Interesse an dem Versicherten aufhört, dieselbe an die Societät ausliefern, und ist dann berechtigt, die Prämie für die noch nicht verflossenen Vierteljahre zurück zu fordern, für welche dieselbe bezahlt wurde.

Wenn der Versicherte wünschen sollte, die Versicherung wieder aufzuheben, so kauft die Societät ihre eigenen Policen wieder an sich.

Es vergütet diese Societät vom Tage der Einlieferung der gehörigen Bescheinigung des Todes des Versicherten bis zum Tage der Zahlung des versicherten Capitals für Letzteres Landübliche Zinse, eine Bestimmung, welche der Billigkeit entspricht und welche gleichwohl bisher von keinem Institute dieser Art angenommen ist.

Bey Seereisen, welche auf Dampfbooten in der Ostsee in den Monaten May bis October einschliesslich gemacht werden, werden von den Versicherten keine Additionalprämien bezahlt.

Diese grossen Vortheile, welche die Lebensversicherungssocietät vor andern Instituten dieser Art gewährt, werden nicht unbeachtet bleiben, und werden dazu beytragen, den Flor eines National-Institutes zu gründen und zu erhöhen, welches darauf berechnet ist, Familien-Glück und Wohlstand zu befördern.

P L A N
DER
DEUTSCHEN LEBENSVERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT
ZU **LÜBECK**.

1) *Gegenstände der Versicherung.*

Die *Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Lübeck*, deren Fond aus

Einer Million Zweymalhundert Fünf und
Siebenzig Tausend Mark Courant

besteht, übernimmt

1. Versicherungen auf Summen, die bey'm Tode des Versicherten dem rechtmässigen Inhaber der Police bezahlt werden, und zwar nicht unter Ct.m \mathcal{L} 300. — so wie vorläufig nicht über Ct.m \mathcal{L} 30000. —. Je nachdem der Zweck der Versicherung es erfordert, können sie auf ein Jahr, auf mehrere Jahre oder auf das ganze Leben genommen werden, und die auf volle Le-

benszeit Versicherten erhalten alle sieben Jahre durch Hinzufügung zur Police den auf ihren Antheil kommenden Gewinn, der bey dem Tode des Versicherten dem rechtmässigen Inhaber der Police mit ausgekehrt wird.

Durch eine solche Versicherung kann ein Jeder, mittelst einer jährlich zu bezahlenden Prämie, die mit seinem Alter im Verhältniss steht, seinen Erben oder Angehörigen eine Summe hinterlassen, um ihnen die Mittel zum bessern Fortkommen, zur bequemern Fortsetzung ihrer Geschäfte, oder auch zur Tilgung von Schulden, die bey seinem Tode bezahlt werden müssen, zu verschaffen.

Personen, welche sichere Einkünfte durch Bedienungen, Annuitäten u. s. w. geniessen, oder auf andere Weise im Stande sind so lange sie leben, ihre Verbindlichkeiten zu erfüllen, können durch Versicherung ihres Lebens ihren Gläubigern Sicherheit für den Fall ihres Todes geben, und so sich die Gelder verschaffen, deren sie für eine Zeit benöthigt sind.

Gläubiger können durch Versicherung solcher Debitoren deren Zahlungsfähigkeit von ihrem Leben abhängt, unsichere Forderungen in sichere verwandeln.

Eigenthümer von Grundstücken auf lebenslänglichen Besitz können ihren Erben den Werth derselben vergewissern, oder sie bey dem Ankaufe sicher stellen.

Männer, welche ein erheirathetes Vermögen in ihren Geschäften anlegen, können durch Versicherung ihrer Frauen den Verlegenheiten vorbeugen, worin sie durch Zurückgabe des Heirathsguts bey dem Tode ihrer Frauen

gesetzt werden können. Die *erste Tabelle* zeigt die Prämie.

II. Versicherungen auf Summen, einer genannten Person zahlbar, im Fall sie den Versicherten überlebt. *Siehe zweyte Tabelle.*

Dieselben sind anwendbar, wenn jemand einer gewissen Person eine Summe bey seinem Tode zusichern will, als ein Mann seiner Frau, seinem Freunde oder Diener, eine Frau ihrem Mann u. s. w.

III. Versicherungen auf das Leben zweyer verbundenen Personen, und wird die versicherte Summe nebst dem etwa hinzugefügten Bonus bey dem Tode des einen oder andern Theils der überlebenden Person ausgezahlt. *Siehe dritte Tabelle.*

IV. Versicherungen auf Aussteuern, welche bey zurückgelegtem 21^{sten} Jahre bezahlt werden, und zwar nicht unter Ct.m% 100. — so wie vorläufig nicht über Ct.m% 10000. — *Siehe vierte Tabelle.*

Vermöge dieser Versicherungen können Aeltern, Verwandte oder Freunde durch Bezahlung einer Summe, oder durch jährliche Beyträge, den Töchtern eine Aussteuer bey ihrer Verheirathung, den Söhnen ein Capital zur Erleichterung ihres Eintritts in das bürgerliche Leben verschaffen.

Ausser den genannten Arten der Versicherung wird die *Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft* jede andere Lebensversicherung, welche die besondern Verhältnisse des zu Versichernden nöthig machen, gegen angemessene Prämien übernehmen. Sie übernimmt

auch Versicherungen auf das Leben zur See reisender Personen, wobey jedoch die Prämien nicht voraus bestimmt werden können, da sie sich nach den Reisen und nach dem Clima der Länder, wohin sie gehen, richten. Inzwischen werden bey Seereisen, welche auf Dampfböten in der Ostsee in den Monaten May bis October einschliesslich gemacht werden, von den Versicherten keine Additionalprämien bezahlt.

V. Die Gesellschaft nimmt Gelder auf Leibrenten und zwar vorläufig für die jährliche Rente von Ct.m $\%$ 25. — bis Ct.m $\%$ 3000. —

1. Für einzelne Personen,

a) von der Einkaufung an zahlbar, wodurch dem Rentenirer für eine bestimmte baar zu bezahlende Summe ein lebenslängliches Einkommen gesichert wird. *Siehe fünfte Tabelle.*

b) von gewissen Jahren an zahlbar, so, dass der Rentenirer Anfangs bestimmt, nach wie vielen Jahren er die erste Rente haben will. *Siehe sechste Tabelle.* Durch diese Renten kann man sich oder Andern eine Versorgung im Alter verschaffen.

2. Für verbundene Personen,

so dass ihnen für eine baar zu bezahlende Summe eine jährliche Rente, von der Zeit der Einkaufung an bis zum Tode des Längstlebenden zugesichert wird.

2) *Angenommene Grundregeln.*

Ein Jeder, ohne Unterschied der Nation, des Geschlechts und des Wohnorts, wenn dieser nur in Europa, in einer der Pest und dem gelben Fieber bisher nicht ausgesetzt gewesenen Gegend liegt, kann zur Versicherung angenommen werden.

Ein Jeder kann sein eigenes Leben versichern lassen.

Wer auf das Leben eines Andern zu seinem eigenen Besten Versicherung nimmt, muss, wenn er Bezahlung fordert, beweisen können, dass er daran ein Interesse hatte, welches der versicherten Summe gleich kommt. Ohne diesen Beweis verliert er alle Ansprüche an die Gesellschaft, sowohl wegen der versicherten Summe, wie wegen der bezahlten Prämien.

In Fällen, wo ein Gläubiger seinen Schuldner hat versichern lassen, oder wo überhaupt die Gefahr, eine Forderung zu verlieren, Gegenstand der Versicherung ist, ersetzt die Societät nur so viel bis zur versicherten Summe, als der wirkliche Verlust beträgt, den man durch den Tod des Versicherten erlitten hat.

Bey allen Versicherungen, wo die Gesellschaft eine nach dem Tode des Versicherten zu leistende Verbindlichkeit übernimmt, wird vorausgesetzt, dass dieser von guter Gesundheit sey, und keine Beschäftigung treibe, bey welcher das Leben besonderer Gefahr ausgesetzt ist.

Wer eine Lebensversicherung sucht, muss zuvor schriftlich anzeigen:

den Namen, Rang und Gewerbe der zu versichern-
den Person,

ihren gegenwärtigen und früheren Wohnort,

Tag, Jahr und Ort der Geburt derselben,
 die zu versichernde Summe,
 auf wie lange die Versicherung genommen werden
 soll und in wessen Namen sie verlangt wird,
 ob der zu Versichernde die Blattern oder Schutz-
 blattern gehabt hat oder nicht,
 ob er dem Podagra unterworfen sey.

Ferner muss von einem bekannten Arzte, an Eidesstatt, bescheinigt werden, dass der zu Versichernde nicht krank oder bettlägerig, auch mit keinem Uebel behaftet sey, das einen nahen Tod befürchten lasse, als Schwindsucht, Kurzathmigkeit, Blutspeyen, Krebs, Wassersucht oder Oedem der Füße, Brüche, Gicht, Podagra, wirkliches Asthma, Schlagfluss, Lähmung, Epilepsie, Leberbeschwerden, Manie u. s. w. sondern sich seinem Alter gemäss in guter Gesundheit und im Stande befinde, seine gewöhnlichen Geschäfte zu verrichten, auch dass er innerhalb eines Jahres keine Krankheiten gehabt, die gefährliche Folgen befürchten lassen. Der zu Versichernde muss an Eidesstatt bezeugen, dass er dem Arzte keinen wesentlichen Umstand verschwiegen habe, und dass er, so viel ihm bekannt, mit keiner der angeführten Krankheiten behaftet sey. Ausserdem müssen zwey, dem zu Versichernden nicht nahe verwandte Personen, gleichfalls an Eidesstatt bezeugen, dass derselbe ihnen wohl bekannt und in den Bescheinigungen nach ihrem besten Wissen nichts der Wahrheit Zuwiderlaufendes enthalten sey. Diese Zeugnisse müssen, wenn sie auswärtige, der Direction und dem General-Agenten unbekannt Personen betreffen, mit einer Obrigkeitlichen oder Notarialen Bescheinigung

der Unterschriften versehen und von so neuem Dato seyn, als die Entfernung des Wohnorts des zu Versicherten und die Umstände es erlauben.

Bey den Versicherungen nach allen Tabellen werden weniger als 6 Monate für nichts, 6 Monate und darüber aber für ein Jahr gerechnet, jedoch mit einziger Ausnahme des ersten Jahrs der Aussteuer-Tabelle, Tab. IV., wo 3 Monat, 6 Monat, 9 Monat ihre eignen Prämien haben.

Jede unrichtige Altersanzeige, Verheimlichung eines Uebels der angezeigten Art, und ähnlicher Betrug, besonders die gewaltsame Veranlassung des Todes eines Versicherten durch den, zu dessen Besten die Versicherung geschehen ist, machen die Versicherung ungültig, und die empfangenen Prämien werden nicht zurückgezahlt.

Die Versicherung ist ferner ungültig, wenn der Versicherte auf einer Seereise stirbt, Europa verlässt, sich an Orte begiebt, von denen es bekannt ist, dass daselbst ansteckende Krankheiten herrschen, und dann an einer solchen Krankheit stirbt, wie auch, wenn er in See- oder Militair-Dienste tritt, ohne in allen diesen Fällen vorher die gehörige Anzeige gemacht und Verbesserung der Prämie bezahlt zu haben. Wie schon oben bemerkt, werden inzwischen bey Seereisen, welche auf Dampfbooten in der Ostsee in den Monaten May bis October einschliesslich gemacht werden, von den Versicherten keine Additionalprämien bezahlt.

Auch wird die Versicherung ungültig wenn der Versicherte durch Selbstmord, oder im Duell, oder durch die Hand der Gerechtigkeit sein Leben verliert.

Jemand, der eine Police auf das Leben eines Andern besitzt, kann, wenn sein Interesse an dem Versicherten aufhört, dieselbe an die Societät ausliefern, und ist dann berechtigt die Summe für die noch nicht verfloßenen Vierteljahre zurück zu fordern, für welche dieselbe bezahlt wurde.

Wenn der Versicherte wünschen sollte, die Versicherung aufzuheben, so kauft die Societät ihre Policen zu einem nach Billigkeit zu berechnenden Preise wieder an sich.

Die Societät sagt Allen denen welchen sie aus ihren obligatorischen Acten Leistungen schuldig wird, prompte Erfüllung derselben, und Allen denen, mit welchen sie in Differenzen gerathen möchte, wenn der Fall sich nur irgend dazu qualificirt, loyale Abmachung zu. Sollte in einem solchen Falle Gütliche Ausgleichung nicht statt finden können, so soll zuvörderst das Gutachten der berathenden Mitdirectoren gefordert werden, und dann erst, wenn auch diese dafür halten, dass man der Anforderung zu zahlen, unter den vorwaltenden Umständen, nicht entsprechen dürfe, soll Gerichtliche Entscheidung eintreten, welche, damit ein weitläufiger und kostspieliger Rechtsgang möglichst vermieden werde, bey einem der Oberappellationsgerichte Deutschlands, als compromissarisch zu constituirender Behörde, nachgesucht werden soll.

Wenn der zu Versichernde vor der Versicherung nicht persönlich, entweder im Comptoir der Gesellschaft, oder Auswärtige im Comptoir eines der Agenten, erscheint, so zahlt er im Fall das Leben überall

angenommen wird für das Erstmal eine Zulage zur gewöhnlichen Prämie

von $\frac{1}{2}$ pCt.	bey Versicherungen auf 1 Jahr,
- $\frac{3}{4}$ pCt.	- - - - - 7 Jahre,
- 1 pCt.	- - - - - Lebenszeit.

Dass die erscheinende Person wirklich diejenige sey, auf welche die Versicherung genommen wird, muss nöthigenfalls durch zwey bekannte Personen bestätigt werden.

Alle Prämien müssen bey Schliessung der Versicherung baar in Courant, oder in Landüblicher Münze nach dem Course bezahlt werden, und tritt die Police erst mit Bezahlung der Prämie in Kraft. Bey Versicherungen auf länger als ein Jahr sind die Prämien jedes Jahr auf den Tag fällig, an welchem die Versicherung ihren Anfang genommen hat; und müssen spätestens 30 Tage darauf bezahlt seyn. Sind sie nicht spätestens 30 Tage nach Verfall bezahlt, so wird die Versicherung als erloschen angesehen.

Bey auswärtigen Assecuranzen muss bey dem Antrage zur Versicherung, bey einem der Agenten $\frac{1}{2}$ pCt. der zu versichernden Summe deponirt werden, welches, falls die Versicherung angenommen, auf die erste Prämie angerechnet, im Gegentheil aber nach Abzug des veranlassten Porto zurückgezahlt wird.

Auf jede vorgeschlagene Versicherung erfolgt 8 Tage nach Beybringung der gehörigen Documente eine genehmigende oder verweigernde Antwort.

Zur Erkaufung von Leibrenten und zu Versicherungen auf Aussteuern bedarf es nichts, als der Altersbescheinigung des Käufers, oder der Person, welche

die Aussteuer empfangen soll, durch einen Taufschein, oder in dessen Ermangelung, durch andere der Direction genügende Beweise. Jeder Betrug in Rücksicht des Alters hat den Verlust der bezahlten Kaufsumme oder bezahlten Prämien zur Folge.

Bey Berechnungen mit den Versicherten werden Hamburger Bancoꝝ 100. — gleich Ct.m $\%$ 370. 8 β angenommen.

3) Erhebung der fälligen Summen oder Renten.

Soll nach dem Tode eines Versicherten die versicherte Summe, nach den Umständen mit oder ohne Bonus oder die Rente erhoben werden, so müssen folgende Bescheinigungen eingeliefert werden:

- 1) Der Geburtsschein oder Taufschein des Versicherten, oder falls dieser nicht zu haben wäre, andere Zeugnisse, welche die Richtigkeit des angegebenen Geburtsjahres constatiren.
- 2) Eine obrigkeitliche Bescheinigung des Todes des Versicherten.
- 3) Als Beweis über die Todes-Ursache, ein gerichtlich beglaubigtes Zeugniß des Arztes, der den Versicherten in seiner letzten Krankheit behandelte. Nach den Umständen ist die Direction auch berechtigt, eine Aertzliche Relation über die letzte Krankheit zu fordern.

Zur Erhebung der Aussteuern muss bescheinigt werden, dass die Person, welche die Aussteuer erheben soll, das bestimmte Alter wirklich erreicht habe.

Drey Monat nach Beybringung der nöthigen Beweise werden die versicherten Summen nebst dem etwa hinzugefügten Bonus mit Landüblichen Zinsen vom Tage der Einlieferung der gehörigen Bescheinigungen des Todes, bis zum Tage der Zahlung, und die Aussteuern, ohne alle Abzüge an die dazu Berechtigten bezahlt.

Von erkauften gleich fälligen Leibrenten wird die erste ein Jahr nach Ausstellung des Rentenbriefes bezahlt, von aufgeschobener Leibrente, die erste so viele Jahre später, als sie aufgeschoben worden, also eine 10 Jahre aufgeschobene 11 Jahre nach Ausstellung des Rentenbriefes. Die folgenden Renten werden jährlich am Jahrestage der ersten Zahlung fällig, und von der letzten Hebung bis zum Tode des Rentenirers wird den Erben desselben, gegen Auslieferung des Rentenbriefes, der Theil der Rente, der ihm nach Maassgabe der durchlebten Zeit zukommt, bezahlt. Dasselbe findet statt, wenn der Rentenirer in dem Jahre stirbt, bey dessen Beendigung er die erste Rente würde empfangen haben.

Wer fällige Summen oder Renten zu spät einfordert, oder die Beybringung der nöthigen Beweise versäumt, bekommt für die durch seine Schuld entstandene Zögerung keine Zinsen vergütet.

ERSTE TABELLE

der Prämien zur Versicherung von 100 m $\%$ Courant
auf das Leben einer gesunden Person vom
10^{ten} bis zum 67^{ten} Lebensjahre.

Alter beim nächsten Geburtstage.	Auf ein Jahr.		Auf sieben Jahre bei jährlicher Bezahlung der Prämien.		Auf die ganze Le- benszeit bei jähr- licher Bezahlung der Prämien.		Alter beim nächsten Geburtstage.	Auf ein Jahr.		Auf sieben Jahre bei jährlicher Bezahlung der Prämien.		Auf die ganze Le- benszeit bei jähr- licher Bezahlung der Prämien.	
	Courant ¼	Courant ⅛	Courant ¼	Courant ⅛	Courant ¼	Courant ⅛		Courant ¼	Courant ⅛	Courant ¼	Courant ⅛	Courant ¼	Courant ⅛
10 bis	—	—	—	—	—	—	41	1	12 $\frac{3}{4}$	2	3 $\frac{1}{4}$	3	7 $\frac{3}{4}$
14	—	12 $\frac{1}{2}$	—	14 $\frac{1}{4}$	1	14	42	1	13 $\frac{1}{4}$	2	4	3	9 $\frac{1}{2}$
15	—	13 $\frac{1}{4}$	—	15	1	15 $\frac{3}{4}$	43	1	14 $\frac{1}{4}$	2	4 $\frac{3}{4}$	3	11
16	—	13 $\frac{3}{4}$	—	15 $\frac{3}{4}$	1	15 $\frac{3}{4}$	44	1	15 $\frac{1}{4}$	2	6	3	12 $\frac{1}{2}$
17	—	14	1	—	2	—	45	2	—	2	7 $\frac{1}{4}$	3	14 $\frac{1}{2}$
18	—	15	1	1 $\frac{1}{2}$	2	1 $\frac{1}{2}$	46	2	1 $\frac{1}{2}$	2	8 $\frac{1}{4}$	4	—
19	1	—	1	3 $\frac{1}{4}$	2	2 $\frac{1}{4}$	47	2	3 $\frac{1}{4}$	2	9 $\frac{1}{2}$	4	2
20	1	—	1	4	2	2 $\frac{3}{4}$	48	2	4 $\frac{1}{2}$	2	10 $\frac{1}{4}$	4	4
21	1	1 $\frac{1}{4}$	1	5 $\frac{1}{2}$	2	3 $\frac{1}{2}$	49	2	5 $\frac{1}{2}$	2	12 $\frac{1}{2}$	4	6 $\frac{1}{2}$
22	1	2 $\frac{1}{4}$	1	6 $\frac{1}{4}$	2	4 $\frac{1}{4}$	50	2	7 $\frac{1}{4}$	2	14 $\frac{1}{4}$	4	8 $\frac{1}{2}$
23	1	2 $\frac{3}{4}$	1	7 $\frac{1}{4}$	2	5	51	2	8	3	—	4	10 $\frac{1}{2}$
24	1	3 $\frac{1}{4}$	1	8	2	5 $\frac{1}{2}$	52	2	9 $\frac{1}{4}$	3	1 $\frac{1}{2}$	4	13 $\frac{1}{2}$
25	1	4	1	8 $\frac{1}{2}$	2	6 $\frac{1}{2}$	53	2	11	3	3 $\frac{1}{4}$	4	15 $\frac{1}{2}$
26	1	4 $\frac{1}{4}$	1	9 $\frac{1}{2}$	2	7 $\frac{1}{4}$	54	2	12	3	4 $\frac{1}{2}$	5	2 $\frac{1}{2}$
27	1	5 $\frac{1}{2}$	1	10 $\frac{1}{2}$	2	8	55	2	14	3	6 $\frac{1}{2}$	5	5
28	1	5 $\frac{3}{4}$	1	11 $\frac{1}{4}$	2	8 $\frac{1}{2}$	56	3	1 $\frac{1}{2}$	3	8	5	8
29	1	6 $\frac{1}{2}$	1	11 $\frac{1}{2}$	2	9 $\frac{1}{4}$	57	3	4	3	10	5	11 $\frac{1}{2}$
30	1	6 $\frac{3}{4}$	1	12	2	10 $\frac{1}{2}$	58	3	7	3	12	5	14 $\frac{1}{2}$
31	1	6 $\frac{3}{4}$	1	12 $\frac{1}{2}$	2	11 $\frac{1}{2}$	59	3	9 $\frac{1}{2}$	3	14 $\frac{1}{4}$	6	2 $\frac{1}{2}$
32	1	7 $\frac{1}{4}$	1	12 $\frac{3}{4}$	2	12 $\frac{1}{2}$	60	3	13 $\frac{1}{2}$	4	1 $\frac{1}{4}$	6	5 $\frac{1}{2}$
33	1	7 $\frac{3}{4}$	1	13 $\frac{1}{4}$	2	13 $\frac{1}{2}$	61	4	1	4	4	6	9 $\frac{1}{4}$
34	1	8 $\frac{1}{4}$	1	13 $\frac{3}{4}$	2	14 $\frac{1}{4}$	62	4	2 $\frac{1}{2}$	4	7 $\frac{1}{4}$	6	14 $\frac{1}{4}$
35	1	9	1	14 $\frac{1}{4}$	2	15 $\frac{1}{4}$	63	4	5 $\frac{1}{4}$	4	10 $\frac{3}{4}$	7	2 $\frac{3}{4}$
36	1	9 $\frac{3}{4}$	1	15 $\frac{1}{4}$	3	1	64	4	8	4	15 $\frac{1}{4}$	7	7 $\frac{1}{2}$
37	1	10 $\frac{1}{2}$	2	—	3	2 $\frac{1}{4}$	65	4	11 $\frac{1}{4}$	4	4	7	13 $\frac{1}{2}$
38	1	11	2	—	3	3 $\frac{1}{2}$	66	4	14 $\frac{1}{2}$	5	5	8	3 $\frac{1}{4}$
39	1	11 $\frac{1}{2}$	2	1 $\frac{1}{2}$	3	5	67	5	3 $\frac{1}{4}$	5	14 $\frac{3}{4}$	8	9 $\frac{1}{2}$
40	1	12	2	2 $\frac{1}{2}$	3	6 $\frac{1}{2}$							

Wollen Versicherte auf Lebenszeit statt der jährlichen Prämien eine Summe auf Einmal zahlen, so kann das nach dem Verhältniss der jährlichen Zahlungen geschehen.

ERSTE TABELLE.

Prämien für 100 Thaler Preussisch Courant.

Nach Preussischem Courant gerechnet (den Thaler zu 30 Silbergroschen, den Groschen zu 12 Pfennigen.)

Alter beim nächsten Geburtstage.			Auf ein Jahr.			Auf sieben Jahre bei jährlicher Bezahlung der Prämien.			Auf die ganze Lebenszeit bei jährlicher Bezahlung der Prämien.			Alter beim nächsten Geburtstage.			Auf ein Jahr.			Auf sieben Jahre bei jährlicher Bezahlung der Prämien.			Auf die ganze Lebenszeit bei jährlicher Bezahlung der Prämien.		
Jahre	Th.	Sg.	℥	Th.	Sg.	℥	Th.	Sg.	℥	Jahre	Th.	Sg.	℥	Th.	Sg.	℥	Th.	Sg.	℥	Jahre	Th.	Sg.	℥
10 bis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41	1	23	11	2	6	1	3	3	14	6	10	6	10
14	—	23	5	—	26	9	1	26	3	42	1	25	4	7	6	3	3	17	7	8	5	5	
15	—	24	10	—	28	1	1	27	3	43	1	27	2	8	11	3	3	20	8	8	5	9	
16	—	25	9	—	29	6	6	29	6	44	1	28	2	11	3	3	3	23	9	5	9	5	
17	—	26	3	1	1	5	5	2	6	45	2	—	2	13	7	3	3	26	6	6	6	6	
18	—	28	1	1	4	3	3	2	4	46	2	2	10	15	6	4	—	—	—	—	—	—	
19	1	—	—	1	6	1	2	2	4	47	2	6	1	17	10	4	3	9	3	9	9	9	
20	1	1	5	1	7	6	2	2	5	48	2	8	—	20	2	4	7	6	7	6	6	6	
21	1	3	3	1	10	4	2	2	7	49	2	10	4	23	11	4	11	9	11	9	9	9	
22	1	4	3	1	12	2	2	2	8	50	2	13	7	26	9	4	15	11	11	11	11	11	
23	1	5	2	1	13	7	2	2	9	51	2	15	—	3	3	4	20	12	12	12	12	12	
24	1	6	1	1	—	—	2	2	10	52	2	17	4	3	2	4	24	13	13	13	13	13	
25	1	7	6	1	16	5	2	2	12	53	2	20	8	3	6	1	29	14	14	14	14	14	
26	1	8	11	1	17	10	2	2	13	54	2	22	6	3	8	11	33	15	15	15	15	15	
27	1	9	10	1	19	8	2	15	—	55	2	26	3	3	12	2	39	16	16	16	16	16	
28	1	10	9	1	21	1	2	16	5	56	3	2	10	3	15	5	44	17	17	17	17	17	
29	1	11	9	1	21	7	2	18	3	57	3	7	6	3	18	9	51	18	18	18	18	18	
30	1	12	2	1	22	6	2	19	8	58	3	13	2	3	22	6	57	19	19	19	19	19	
31	1	12	8	1	23	5	2	21	7	59	3	17	10	3	26	9	64	20	20	20	20	20	
32	1	13	7	1	23	11	2	23	5	60	3	25	4	4	2	4	71	21	21	21	21	21	
33	1	14	6	1	24	10	2	25	4	61	4	1	11	4	7	6	78	22	22	22	22	22	
34	1	15	6	1	25	4	2	27	8	62	4	4	8	4	13	7	85	23	23	23	23	23	
35	1	16	10	1	26	9	2	29	6	63	4	9	10	4	20	2	92	24	24	24	24	24	
36	1	18	3	1	28	7	3	1	10	64	4	4	15	—	28	7	100	25	25	25	25	25	
37	1	19	8	2	—	—	3	4	3	65	4	4	21	1	5	28	108	26	26	26	26	26	
38	1	20	8	2	1	5	3	3	7	66	4	27	2	5	17	4	117	27	27	27	27	27	
39	1	21	1	2	2	10	3	9	4	67	4	5	6	1	27	8	126	28	28	28	28	28	
40	1	22	6	2	4	8	3	12	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

ZWEITE TABELLE

der jährlichen Prämien bey Versicherungen auf Summen, die einer genannten überlebenden Person bey dem Tode des Versicherten bezahlt werden.

Für 100 m% Courant, die bey dem Tode des Versicherten erhoben werden sollen, muss während des Zusammenlebens beyder Personen jährlich an Prämien bezahlt werden:

Alter des Versicherten.	Alter dessen, der überleben soll.	Jährliche Prämie.		Alter des Versicherten.	Alter dessen, der überleben soll.	Jährliche Prämie.		
		Courant				Courant		
		℥	℔			℥	℔	
10	10	1	6 $\frac{3}{4}$	40	50	2	10	
	20	1	7 $\frac{1}{4}$		60	2	7 $\frac{1}{2}$	
	30	1	6 $\frac{1}{2}$		70	2	4 $\frac{1}{2}$	
	40	1	6 $\frac{1}{2}$		80	2	1 $\frac{1}{2}$	
	50	1	5 $\frac{1}{2}$					
	60	1	4 $\frac{1}{4}$					
	70	1	4					
20	80	1	2 $\frac{1}{2}$	50	10	4	— $\frac{3}{4}$	
	10	1	13 $\frac{1}{4}$		20	4	1 $\frac{1}{2}$	
	20	1	13 $\frac{1}{2}$		30	4	—	
	30	1	12 $\frac{1}{2}$		40	3	14 $\frac{1}{4}$	
	40	1	11 $\frac{1}{4}$		50	3	11	
	50	1	10 $\frac{1}{2}$		60	3	6	
	60	1	9 $\frac{1}{2}$		70	3	1 $\frac{1}{4}$	
30	70	1	8 $\frac{1}{2}$	60	80	2	12	
	80	1	6 $\frac{1}{2}$		10	5	13 $\frac{1}{2}$	
	10	2	4 $\frac{1}{2}$		20	5	14 $\frac{1}{2}$	
	20	2	4 $\frac{1}{4}$		30	5	13	
	30	2	3 $\frac{1}{2}$		40	5	11 $\frac{1}{4}$	
	40	2	2 $\frac{1}{4}$		50	5	8 $\frac{1}{2}$	
	50	2	2 $\frac{1}{4}$		60	5	1 $\frac{1}{4}$	
40	60	1	15	70	4	8		
	70	1	13 $\frac{1}{4}$	80	3	14 $\frac{1}{2}$		
	80	1	11					
	10	2	15 $\frac{1}{2}$	67	10	8	— $\frac{3}{4}$	
	20	2	15 $\frac{3}{4}$		20	8	2 $\frac{1}{4}$	
	30	2	14 $\frac{1}{2}$		30	8	— $\frac{1}{2}$	
	40	2	12 $\frac{3}{4}$		40	7	14 $\frac{1}{4}$	
			50		7	12 $\frac{1}{2}$		
			60		7	7		
			70		6	8 $\frac{1}{2}$		
			80	5	7			

DRITTE TABELLE

der jährlichen Prämien für Versicherungen auf Summen, die der überlebenden von 2 verbundenen Personen bezahlt werden.

Für 100 m% Courant, die bey dem Tode der Einen von beiden Personen erhoben werden, muss während der Verbindung jährlich an Prämie bezahlt werden:

Alter der beiden Personen beim nächsten Geburtstage.				Jährliche Prämie.				Alter der beiden Personen beim nächsten Geburtstage.				Jährliche Prämie.				Alter der beiden Personen beim nächsten Geburtstage.				Jährliche Prämie.																										
		Ct.	℥			Ct.	℥			Ct.	℥			Ct.	℥			Ct.	℥			Ct.	℥			Ct.	℥																			
10	10	2	13	20	40	4	11	25	25	4	—	30	30	4	7	35	55	6	10	40	40	5	9	45	45	5	12	50	50	5	14															
	15	3	0		45	5	2		30	4	4		8	50	5		14	55	6		10	55	6		10	50	5		14	55	6	10	50	5	14											
	20	3	4		50	5	12		40	4	4		13	60	7		10	60	7		10	60	7		10	60	7		10	60	7	10	60	7	10	60	7	10								
	25	3	7		55	6	8		45	5	5		5	60	7		10	60	7		10	60	7		10	60	7		10	60	7	10	60	7	10	60	7	10								
	30	3	11		60	7	8		50	5	14		5	60	7		10	60	7		10	60	7		10	60	7		10	60	7	10	60	7	10	60	7	10								
	35	3	15		67	9	11		55	6	10		9	67	9		12	67	9		12	67	9		12	67	9		12	67	9	12	67	9	12	67	9	12								
	40	4	5		25	25	4		—	30	30		4	7	35		30	4	7		40	40	5		12	45	40		5	12	50	40	5	12	55	40	5	12	60	40	5	12				
	45	4	12			30	4		4		35		4	4			8	45	5			14	45		5		14		45	5		14	45	5		14	45	5		14	45	5	14	45	5	14
	50	5	6			35	4		4		40		4	4			13	50	5			14	50		5		14		50	5		14	50	5		14	50	5		14	50	5	14	50	5	14
	55	6	2			40	4		4		45		5	5			5	55	6			10	55		6		10		55	6		10	55	6		10	55	6		10	55	6	10	55	6	10
60	6	2	45	5		14	50	5	14		5	60	7	10		60	7	10	60	7		10	60	7	10		60	7	10	60		7	10	60		7	10									
65	7	2	50	5		14	55	6	10		9	60	7	10		60	7	10	60	7		10	60	7	10		60	7	10	60		7	10	60		7	10									
67	7	5	55	6		10	60	7	10		12	67	9	12		67	9	12	67	9		12	67	9	12		67	9	12	67		9	12	67		9	12									
15	15	3	4	20		30	4	7	25		25	4	—	30		30	4	7	35	45		5	12	40	40		5	12	45	40		5	12	50		40	5	12								
20	3	7	35			4	11	40			4	11	5			12	45	5		14		45	5		14		45	5		14		45	5			14	45	5		14	45	5	14			
25	3	10	40			4	13	45			5	14	5			14	50	5		14		50	5		14		50	5		14		50	5			14	50	5		14	50	5	14	50	5	14
30	3	14	45		5	15	50	5		14	5	14	55		6	10	55	6		10	55	6	10		55	6	10	55		6	10	55	6		10	55	6	10								
35	3	2	50		5	15	55	6		10	9	60	7		10	60	7	10		60	7	10	60		7	10	60	7		10	60	7	10		60	7	10									
40	4	8	55		6	12	60	7		10	12	67	9		12	67	9	12		67	9	12	67		9	12	67	9		12	67	9	12		67	9	12									
45	4	15	60		7	12	65	8		13	13	70	10		13	70	10	13		70	10	13	70		10	13	70	10		13	70	10	13		70	10	13									
50	4	9	65		8	14	70	10		13	14	75	11		14	75	11	14		75	11	14	75		11	14	75	11		14	75	11	14		75	11	14									
55	5	4	8		20	35	4	15		25	25	4	—		30	35	4	15		35	50	5	16		40	40	5	16		45	40	5	16		50	40	5	16								
60	5	4	9			40	4	14			45	5	15			50	5	16			50	5	16			50	5	16			50	5	16			50	5	16	50	5	16	50	5	16		
65	5	7	10	45		5	16	50	5		16	55	6	17		55	6	17	55		6	17	55	6		17	55	6	17		55	6	17	55		6	17									
67	5	7	11	50		5	17	60	7		17	65	8	18		65	8	18	65		8	18	65	8		18	65	8	18		65	8	18	65		8	18									
20	20	3	11	55		6	17	60	7		17	65	8	18		65	8	18	65		8	18	65	8		18	65	8	18		65	8	18	65		8	18									
25	3	14	60	7		18	65	8	18		18	70	10	19		70	10	19	70		10	19	70	10		19	70	10	19		70	10	19	70		10	19									
30	4	1	65	8		19	70	10	19		19	75	11	20		75	11	20	75		11	20	75	11		20	75	11	20		75	11	20	75		11	20									
35	4	5	70	10		20	75	11	20		20	80	12	21		80	12	21	80		12	21	80	12		21	80	12	21		80	12	21	80		12	21									

VIERTE TABELLE

Prämien auf Aussteuern.

Für 100 m%, welche bey Vollendung des 21. Jahres des Versicherten empfangen werden sollen, muss bezahlt werden:

Alter beim nächsten Geburtstage.	In einer Summe.		In jährlichen Beiträgen.		Alter beim nächsten Geburtstage.	In einer Summe.		In jährlichen Beiträgen.	
	Cour. %	fl	Cour. %	fl		Cour. %	fl	Cour. %	fl
Bei der Geburt	23	6	2	10 $\frac{3}{4}$	4	47	8	3	15 $\frac{1}{2}$
3 Mt.	26	13	2	12	5	50	8	4	5 $\frac{1}{2}$
6	28	8	2	12 $\frac{1}{2}$	6	53	9	4	11 $\frac{3}{4}$
9	30	6	2	13	7	56	7	5	3 $\frac{1}{4}$
1 Jahr	32	6	3	— $\frac{1}{2}$	8	59	4	5	11 $\frac{1}{2}$
2	39	10	3	5 $\frac{1}{2}$	9	61	14	6	5 $\frac{1}{2}$
3	43	13	3	10 $\frac{1}{4}$	10	64	7	7	1

Weniger als 6 Monat werden für nichts gerechnet, 6 Monat und darüber für ein volles Jahr. Ist das Kind also 6 Jahr 5 Monat alt, so ist die jährliche Prämie 4 % 11 $\frac{1}{4}$ fl %_o, ist es 6 Jahr 8 Monat alt, so ist die jährliche Prämie 5 % 3 $\frac{1}{2}$ fl %_o.

FÜNFTE TABELLE.

Preise jährlicher Leibrenten von 100 m $\%$ Courant, vom Tage der Einkaufung an, bis zum Tode des Rentenirers zahlbar.

Alter des Rentenirers.			Alter des Rentenirers.			Alter des Rentenirers.		
Preis.			Preis.			Preis.		
Jahre.	Courant		Jahre.	Courant		Jahre.	Courant	
	ℳ	ſ		ℳ	ſ		ℳ	ſ
10	2376	12	34	1877	7	58	1212	15
11	2357	10	35	1854	13	59	1183	9
12	2338	3	36	1831	13	60	1153	14
13	2318	14	37	1808	8	61	1123	12
14	2299	12	38	1784	12	62	1093	3
15	2280	6	39	1760	5	63	1061	13
16	2260	11	40	1735	2	64	1030	—
17	2240	13	41	1709	1	65	998	1
18	2220	11	42	1682	3	66	965	6
19	2200	4	43	1654	7	67	932	3
20	2179	8	44	1625	13	68	898	2
21	2158	7	45	1596	8	69	863	9
22	2137	2	46	1566	10	70	828	8
23	2115	13	47	1536	12	71	792	7
24	2094	9	48	1506	15	72	755	7
25	2073	6	49	1477	2	73	717	12
26	2052	3	50	1447	11	74	678	15
27	2031	2	51	1418	7	75	639	6
28	2010	1	52	1388	14	76	598	9
29	1988	11	53	1359	7	77	556	13
30	1967	1	54	1330	2	78	514	11
31	1945	1	55	1300	10	79	472	12
32	1922	12	56	1271	4	80	431	7
33	1900	2	57	1242	2			

Ein 60jähriger, der baar Ct. $\%$ 1153. 14 ſ zahlt, erhält jährlich, so oft er den Tag der Einkaufung erlebt, Ct. $\%$ 100. — und seine Erben bekommen für die Zeit der letzten Hebung bis zum Tode des Rentenirers bey Zurücklieferung des Rentenbriefes denjenigen Theil von 100 $\%$, welcher mit der durchlebten Zeit im Verhältniss steht, also für 6 Mt. 50 $\%$, 9 Mt. 75 $\%$ u. s. w.

SECHSTE TABELLE.

Preise der aufgeschobenen jährlichen Leibrenten
von 100 m $\%$ Courant.

Gegenwärtiges Alter.	Wenn die Leibrente beginnen soll im Alter von															
	35		40		45		50		55		60		65		70	
	C. $\%$	ſ	C. $\%$	ſ	C. $\%$	ſ	C. $\%$	ſ	C. $\%$	ſ	C. $\%$	ſ	C. $\%$	ſ	C. $\%$	ſ
20	1050	—	799	5	595	14	432	2	302	14	203	11	129	13	76	6
21	1088	—	825	5	617	8	447	11	313	14	211	2	134	8	79	3
22	1127	11	858	8	640	—	464	—	325	5	218	13	139	6	82	2
23	1169	3	890	2	663	8	481	2	337	5	226	14	144	8	85	2
24	1212	11	923	3	688	3	499	—	349	13	235	5	149	14	88	5
25	1258	6	957	14	714	2	517	13	363	—	244	2	155	8	91	10
26	1306	3	994	6	741	5	537	8	376	13	253	6	161	6	95	2
27	1356	6	1032	10	769	13	558	2	391	5	263	3	167	11	98	11
28	1409	2	1072	11	799	11	579	13	406	8	273	6	174	3	102	10
29	1461	2	1114	11	831	—	602	8	422	6	284	2	181	—	106	10
30	1522	5	1158	10	863	11	626	5	439	—	295	5	188	2	110	13
31			1204	10	898	—	651	2	456	6	307	5	195	10	115	3
32			1252	11	933	13	677	2	474	11	319	5	203	6	119	13
33			1303	3	971	6	704	5	493	13	332	2	211	10	124	10
34			1356	2	1011	—	733	—	513	14	345	10	220	3	129	11
35			1412	—	1052	10	763	3	535	—	359	14	229	5	135	—
36					1096	5	794	14	557	5	374	13	238	13	140	10
37					1142	3	828	3	580	10	390	8	248	13	146	8
38					1190	6	863	2	605	2	407	—	259	5	152	11
39					1240	13	899	11	630	11	424	3	270	3	159	2
40					1293	8	937	14	657	8	442	3	281	11	165	14
41							977	14	685	8	461	2	293	11	173	—
42							1019	11	714	13	480	13	306	5	180	6
43							1063	8	745	8	501	8	319	6	188	2
44							1109	5	777	11	523	2	333	3	196	3
45							1157	10	811	8	545	13	347	11	204	13
46									847	2	569	13	363	—	213	11
47									885	2	595	5	379	3	223	5
48									925	8	622	8	396	8	233	8
49									968	8	651	8	415	—	244	6
50									1014	14	682	10	434	14	256	2
51											716	—	456	2	268	10
52											751	8	478	11	281	14
53											789	11	503	2	296	3
54											830	13	529	3	311	10
55											874	13	557	5	328	3
56													587	10	346	—
57													620	5	365	5
58													655	10	386	2
59													693	14	408	10
60													735	2	432	13
61															459	2
62															487	6
63															518	—
64															551	5
65															587	11

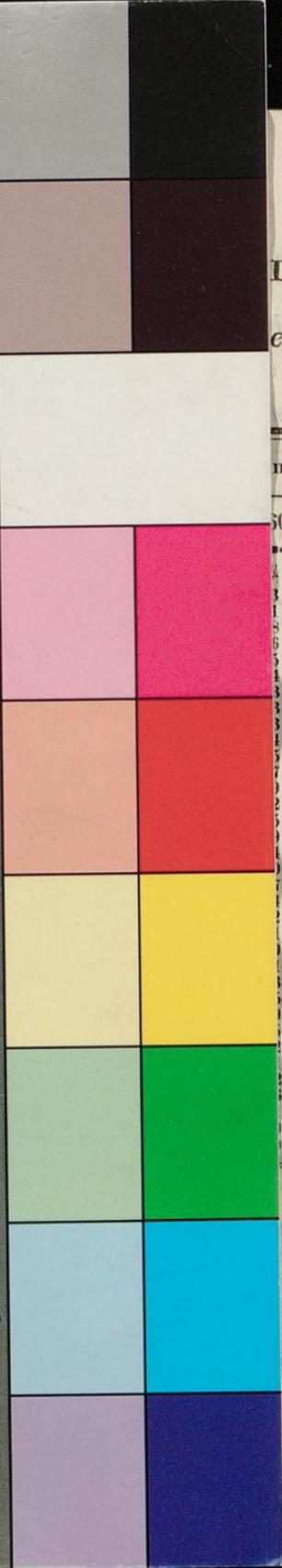
P₁

Gegenwär-

Inches 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

Centimetres **TIFFEN** Color Control Patches © The Tiffen Company, 2007

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black



L. E.

en Leibrenten

m Alter von

	60		65		70	
	18	C. 1/2	18	C. 1/2	18	
11	129	13	76	6	6	
2	134	8	79	3	3	
13	139	6	82	2	2	
14	144	8	85	2	2	
5	149	14	88	5	5	
2	155	8	91	10	10	
6	161	6	95	2	2	
3	167	11	98	11	11	
6	174	3	102	10	10	
2	181	—	106	10	10	
5	188	2	110	13	3	
—	195	10	115	3	3	
5	203	6	119	13	13	
2	211	10	124	10	10	
10	220	3	129	11	11	
14	229	5	135	—	—	
13	238	13	140	10	10	
8	248	13	146	8	8	
—	259	5	152	11	11	
3	270	3	159	2	2	
3	281	11	165	14	14	
13	293	11	173	—	—	
8	306	5	180	6	6	
8	319	6	188	2	2	
2	333	3	196	3	3	
13	347	11	204	13	13	
13	363	—	213	11	11	
5	379	3	223	5	5	
8	396	8	233	8	8	
8	415	—	244	6	6	
10	434	14	256	2	2	
8	456	2	265	10	10	
11	478	11	281	14	14	
13	503	2	296	3	3	
13	529	3	311	10	10	
13	557	5	328	3	3	
—	587	10	346	—	—	
—	620	5	365	5	5	
—	655	10	386	2	2	
—	693	14	408	10	10	
—	735	2	432	13	13	
—	—	—	459	2	2	
—	—	—	487	6	6	
—	—	—	518	—	—	
—	—	—	551	5	5	
—	—	—	587	11	11	

